

Tanja Breukelchen (Texte) & Moritz Marzi (Fotos)



# Grüne Glücksorte in Hamburg

Geh raus und blüh auf



Droste Verlag



### Liebe Glücksuchende,

dieses Buch war auch für uns eine große Entdeckungsreise. Grüne Glücksorte in Hamburg – da dachten wir zuerst an Parks, Orte mit Aussicht und an den einen oder anderen Lernort zum Thema Nachhaltigkeit. Doch als wir einmal angefangen hatten mit dem Entdecken, kamen immer mehr Orte hinzu. Denn wer vermutet schon mitten im Wohldorfer Wald Holzliegen zum Ausruhen? Wer kennt die Erwachsenen-Schaukel an der Außenalster? Und wer hätte geahnt, dass es in Hamburg einen wunderbar matschigen Barfußpfad gibt? Plötzlich wanderten wir mit puscheligen Eseln und freundlichen Alpakas, entdeckten Orte zum Jäten und Ernten und begriffen, dass Natur, Kultur und Historie ganz nah beieinanderliegen. Manche Orte waren mehr blau als grün: Erlebnisse am Wasser - vom Kanu über Tauchgänge bis hin zum Faulenzen auf hölzernen Badestegen. Ach ja, und dann immer wieder unser Staunen, wenn wir mitten in Hamburg in einer Heidelandschaft, einem japanischen Garten oder einer Sanddüne standen.

Dieses Buch soll eine Mischung sein aus Bildern zum Eintauchen und Wegträumen und Texten zum Entdecken und Erfahren. Und es soll dazu anregen, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden – mit all ihren bekannten und unbekannten Ecken, Umweltprojekten, Gemeinschaftsgärten, Parks, Rad- und Wanderwegen und stillen Orten in der Natur. Genießen Sie Hamburgs grünes Glück!

#### Tanja Breukelchen & Moritz Marzi



# Deine Glücksorte ...

4 Im Winterquartier Bei den Alsterschwänen auf dem Mühlenteich		
2 Minigolf auf Tischen Pit-Pat spielen im Altonaer Volkspark		Die Müllberge in
3 Erfrischendes Felsenbad Der Geysir-Garten im Wilhelmsburger Inselpark	Pit-Pat spielen im	12 Es weihnachtet Wintermarkt auf
Bei den Alsterschwänen auf dem Mühlenteich	Felsenbad Der Geysir-Garten im	13 Ruhe-Pool
Der Loki-Schmidt-Garten in Klein Flottbek	Bei den Alsterschwänen auf	
Eselwandern mit der Eselei in Bergedorf	Der Loki-Schmidt-Garten	
7 Kurzurlaub für die Seele Der Weberstieg am Duvenstedter Brook	Eselwandern mit der Eselei	ein Boot
Surfen im Oortkatener See in Ochsenwerder	die Seele Der Weberstieg am Duvenstedter Brook20	17 Wie eine große Familie
9 Wie im Heimatfilm Wandern im Naturschutzgebiet Fischbeker Heide	Surfen im Oortkatener See	
10 Schlafen und staunen 20 Industrieromantik Die Ackerperlen im Der Elbpark Entenwerder	Wandern im Naturschutzgebiet	19 Shoppen am Kanal Der Wochenmarkt am
Spadenland 26 in Rothenburgsort	staunen Die Ackerperlen im	20 Industrieromantik





21 Stadtoase	31 Wie vor
Der Stuhlmannbrunnen in Altona48	100 Jahren
00 V:   1   7	Der Wacholderpark
22 Kirschblütenzauber	in Fuhlsbüttel68
Der Grünzug Immenhöven in	32 Das Glück
Langenhorn50	der Erde
23 Antjes Erben	Reiten im Alstertal
Das Eismeer vom Tierpark	bei Duvenstedt70
Hagenbeck in Niendorf52	vei Duvensieui/v
0/ la P 1 a	33 Von Kunst
24 In Balance	umgeben
Stand-Up-Paddling auf	Der Jenischpark in
der Alster54	Klein Flottbek72
25 Reise durch	34 Schafe kraulen
die Zeit	Entlang der Elbdeiche
Das Museumsdorf	im Spadenland74
in Volksdorf56	ин оришний
06 Janear I	35 Meditative Tour
26 Tanzende	Die Alster zwischen Eppendorf
Schmetterlinge	und Ohlsdorf76
Das Naturschutzgebiet	36 Figure Frate
Schnaakenmoor in Rissen58	36 Eigene Ernte
27 Puschel-Rinder	Urban Gardening im FuhlsGarden78
Die Galloways am Höltigbaum	FunisGaraen/8
in Rahlstedt60	37 Bachgeplätscher
	Das Rodenbeker Quellental
28 Gärten des	in Bergstedt80
Glücks	20 P 1 A
Die Beete auf der Meenkwiese	38 Bank mit Aussicht
in Eppendorf62	Die Elbterrasse im Treppenviertel
29 Märchenhaft	von Blankenese82
Der Schlosspark in Bergedorf64	39 Küken gucken
	Entlang der Berner Au84
30 Blankenese-Blick	
Am Este-Sperrwerk in Cranz/	40 Obstpate werden
Neuenfelde66	Äpfel ernten im Apfelgarten
	im Alten Land86

# ... noch mehr Glück für dich

41 Wild und wunderbar	51 Morgengruß  Die Volksdorfer Teichwiesen108
Das Wildgehege im Klövensteen in Rissen88	52 Der kleine Leuchtturm Die Bunthäuser Spitze in Wilhelmsburg110
42 Amazonas-Feeling Kanufahren zwischen Ohlsdorf und Poppenbüttel90	
43 lm Nest Der Hochstand am Kiekeberg92	53 Schaurig schön Romantischer Spaziergang im Wittmoor
44 Kleine Kreuzfahrt Mit der Linie 62 günstig die Elbe entdecken94	54 Romantik ohne Rummel Der Park am Weiher in Eimsbüttel
45 Alpaka-Wandern  Der Bauernhof Burmester in Moorfleet	55 Herrlich holzig Das Wälderhaus am Wilhelmsburger Inselpark
	56 In guter Gesellschaft Die Joggingrunde rund um die Außenalster
	57 Barfuß im Sand Die Boberger Dünen120
48 Hoch über dem Strom  Die Parks entlang	58 Ort der Liebenden  Das Klopstockgrab in Altona
des Elbhangs102  49 Im gelben Glück  Das Rapsfeld am Raakmoor104	59 Im Blumenmeer Blumen selber pflücken gleich hinter Harburg124
50 Hinter den Kulissen Hofführung auf Gut Wulksfelde106	60 Träumen unter Bäumen Die Liegen im Wohldorfer Wald126





61 Wieder Kind sein Der Gokarthof in den Vier- und Marschlanden	71 Brutzeln mit Hafenblick Grillstationen auf der Michelwiese/Neustadt148
62 Blütenexplosion  Die Rhododendren im Hirschpark in Nienstedten130	72 Inspiration für Hobbygärtner Der Botanische Sondergarten in Wandsbek
63 Mühlen-İdylle  Der Mühlenteich im Hainesch/  Iland in Bergstedt132	73 Im Paddel glück Die Biergarten-Route in Wilhelmsburg
64 Gärten am Fluss Das Schillerufer längs der Bille in Bergedorf134	74 Stilecht picknicken Goßlers Park in Blankenese154
65 Aufs Wasser schauen Rast und Ruhe am	75 Vögel beobachten Naturschutzgebiet Die Reit in den Marschlanden156
Außenmühlenteich in Harburg136 66 Eintauchen ins Glück Die Bade-Stege an der Dove Elbe in Allermöhe138	76 Auf nackten Sohlen  Der Naturerlebnispfad Alraune in Bramfeld158
67 Den Wind im Gesicht Segelkurs auf der Alster140	77 Bei Uwe am Strand Der Schiffsfriedhof in Blankenese160
68 Für Sternengucker  Der Park der Sternwarte  in Bergedorf142	78 Mit Schwung ins Glück Die Erwachsenen-Schaukeln an der Außenalster162
69 Zum Helden werden Die Ackerhelden im Norden und Süden der Stadt144	79 Kunst gucken Die Sondergärten im Stadtpark164
70 Bürgermeisters Garten Der Kellinghusenpark in Eppendorf146	80 Mitten in der Welt Das ElbeCamp am Falkensteiner Ufer in Blankenese166

## Blühender Krühof



#### Das Rieck Haus in Curslack

Ein Garten mit duftenden Bauernblumen. Gemütliche weiße Holzbänke. Und dann dieser Blick auf die alte, kleine Mühle und das imposante Hufnerhaus. Das Rieck Haus in Curslack ist ein ganz kleines Freilichtmuseum mit engagierten Menschen, die einem in Führungen und netten Gesprächen das Leben auf dem alten Hof erklären. Das 1533 erbaute und nach der Bauernfamilie Rieck benannte Hufnerhaus gilt als eines der ältesten noch erhaltenen Fachhallenhäuser in Norddeutschland und ist ein Museum für alle Sinne. Spannend darin: Wohnbereich, Arbeitsbereich und Ställe waren dort unter einem Dach. Das kann man heute noch besichtigen. Sehr anschaulich, mit vielen spannenden Details. Ein wunderschöner Ort, wenn man sich in eine andere Zeit versetzen lassen möchte. Perfekt für Familien, die drinnen und draußen ungestört auf Entdeckungsreise gehen wollen.

Steht man vor dem Haus, tut sich linker Hand ein großer Garten auf. Sehr sorgfältig angelegt. Ein bisschen wie ein Mini-Irrgarten. Das ist der Krühof, also ein Kräuterhof. Ursprünglich wuchsen dort nämlich

Lieben Sie Orchideen?
Ganz in der Nähe befindet sich die darauf spezialisierte
Gärtnerei Rehbein
(www.orchideen-rehbein.de).

Kräuter und Gewürze, aber dann, im 18. Jahrhundert, wurden aus diesen praktischen Nutzgärten immer häufiger Ziergärten. Sehr exakt angelegt, mit geharkten Kieswegen und akkurat gepflegten Buchsbaumhecken. In den Beeten wachsen unter anderem bunte Tulpen, Veilchen, Astern, Lilien, Nelken und Rosen. Ein Ort zum Eintauchen.

Schaut man auf die Pflanzen und Wege, hat das fast schon etwas Meditatives. Und geht der Blick dann hinüber zur Mühle, fühlt es sich an, als säße man in einem Postkartenmotiv. So hübsch ist das. – Die Mühle ist übrigens eine Schöpfmühle, die ursprünglich in Ochsenwerder stand und zu einem alten Be- und Entwässerungssystem aus Gräben und Mühlen gehörte. Noch um 1700 gab es alleine an der Bille 200 dieser Schöpfmühlen, die dann später von zentralen Pumpwerken abgelöst wurden und gänzlich aus der Landschaft verschwanden.

Freilichtmuseum Rieck Haus, Curslacker Deich 284, 21039 Hamburg, Tel. (0 40) 723 12 23 www.bergedorfer-museumslandschaft.de/ueber-uns/rieck-haus







# Minigolf auf Tischen

### 2

#### Pit-Pat spielen im Altonaer Volkspark

Als Kind hatte ich es immer im Urlaub in Bayern gespielt: Pit-Pat. Und dann sah ich es, mitten im Hamburger Volkspark. Neben den 18 großen Minigolf-Bahnen hat Platzbetreiber Hans-Jürgen Brandt dort auch 18 Pit-Pat-Tische. Die Idee dahinter ist spannend und macht Spaß. Denn während man beim viel bekannteren Minigolf den Schläger und eine einzige Kugel hat und damit von Bahn zu Bahn läuft und den Ball mit möglichst wenigen Schlägen – ähnlich wie beim Golf – vom Startpunkt bis zum Ziel(loch) über Hindernisbahnen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade schlägt, geht das beim Pit-Pat ein bisschen so wie beim Billard: Ieder bekommt ein schmales Körbchen mit vier Bällen, die unterschiedlich weich sind und je nach Art des Hindernisses auf der Bahn zum Einsatz kommen. Außerdem bekommt jeder Spieler einen Queue, also einen Spielstab ähnlich wie beim Billard. Mit diesem muss der Ball nun – genau wie beim Minigolf auch – über die 18 Bahnen gespielt werden. Diese Bahnen mit ihren unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sehen aus wie Minigolf-Bahnen im Kleinformat und befinden sich auf Tischen. Eine Idee, die in Hamburg gut ankommt und ursprünglich aus Süddeutschland stammt, wo bis heute richtige Meisterschaften im Pit-Pat gespielt werden, erzählt Hans-Jürgen Brandt. Er hatte die Pit-Pat-Tische 1993 gekauft. Brandt kannte das Spiel und wusste, dass es besonders rund um den Bodensee viele Pit-Pat-Bahnen gibt. Daran hat sich bis heute nichts geändert, denn gerade im norddeutschen Raum gebe es nur ganz wenige, vielleicht vier oder fünf, schätzt er, und die lägen auch weit auseinander.

Viele seiner Gäste spielen beides, Minigolf und Pit-Pat. Oder sie wechseln zwischendurch das System, probieren einfach mal aus und bekommen dann eine vergünstigte Runde. Die Dauer der Runden ist übrigens beim Pit-Pat etwas kürzer, vermutlich weil die Tische weniger weit auseinanderliegen und die Wege kürzer sind. Ob Minigolf oder Pit-Pat – Spaß macht beides. Pit-Pat mir persönlich sogar ein kleines bisschen mehr.



Miniaturgolf und Pit-Pat im Altonaer Volkspark, Nansenstraße, 22525 Hamburg, Tel. (0 40) 54 59 67, www.minigolf-brandt.de, Parkplatz gleich nebenan

ÖPNV: Bus 180, Haltestelle Am Volkspark (ca. 20 Minuten Fußweg) bzw. Metrobus 22, Haltestelle Linie 22, Haltestelle Hellgrundweg/Arenen (ca. 10 Minuten Fußweg)



## Erfrischendes Felsenbad



#### Der Geysir-Garten im Wilhelmsburger Inselpark

Platsch! Schon kracht eine riesige Wasserfontäne auf den Felsen. Plitsch! Und noch ein Schwall Wasser schießt hinterher, breitet sich wie ein krisseliger Nebel aus Milliarden Tröpfchen in der Luft aus und geht dann auf dem kleinen Felsen nieder. An warmen Sommertagen ist man gut beraten, ganz in der Nähe der Wasserfontäne zu sitzen. Auf einem der vielen Felsen. Dann ist der Geysir nämlich die ideale Erfrischung. Und sonst ist es einfach nur schön, zuzuschauen, wie es plitscht und platscht und der kleine Felsen weit hinauf sein Wasser speit. Dass er das tut, ist kein Wunder, denn er ist nach seinem großen Vorbild benannt: dem Großen Geysir auf Island. Eigentlich versteht man darunter eine heiße Quelle, die ihr Wasser als Fontäne ausstößt.

Im Wilhelmsburger Inselpark jedenfalls ist er eine Attraktion. Da liegt er unter dem Motto "Geysir – Kraft der Erde" inmitten einer Art Felsengarten. Eine karge Steinlandschaft mit wenigen Pflanzen. Eine urzeitliche Stimmung an einem ansonsten eher auf die Zukunft, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Ort. Entstanden ist der Wilhelmsburger

Eine halbe Stunde
Fußweg entfernt liegt
der Energiebunker mit dem Sleeperoo auf dem Dach – ein nachhaltig gebauter Schlafwürfel für
Abenteuerübernachtungen, in
dem Fall mit Traumsicht auf
Hamburg aus 30 Meter Höhe.

Inselpark nämlich im Zuge der Internationalen Gartenschau (igs) 2013. Und der Geysir ist Teil eines Rundkurses zum Thema Natur und Garten, der den Besuchern die Natur auf unterschiedliche Weise näherbringt. Da gibt es unter anderem auch einen kleinen See, den 300 Meter langen Rosenboulevard mit mehr als 200 verschiedenen Rosensorten und Hochbeete zum gemeinsamen Gärtnern. Wer den Geysir besucht, der sollte sich in jedem Fall ein bisschen Zeit zum Gucken gönnen. Und ein Handtuch

mitnehmen. Denn die Versuchung ist groß, sich am Ende gleich ganz auf den wasserspeienden Felsen zu setzen und auszuprobieren, wie es sich anfühlt, von seinem Wasserschwall sanft oder auch mal etwas unsanft übergossen zu werden.



Inselpark, 21109 Hamburg, Parkplätze Wilhelm-Strauß-Weg 1B

OPNV: S3 und S31, Haltestelle S-Bahnhof Wilhelmsburg

